

a65a

Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Braunerde und podsolige Braunerde aus Fließerde über Granit, Granitzersatz oder Hangschutt

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	a-B27a	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet LN	
Relief	schwach bis stark geneigte Hänge und rundliche Scheitelpunkte im Verbreitungsgebiet von Graniten im Südschwarzwald, örtlich steile Hänge	
Bodentyp	hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich mittel tief bis tief entwickelte Braunerde und podsolige Braunerde	
Ausgangsmaterial	Fließerden (Deck- und Basislage) über Festgestein, Zersatz oder Hangschutt, meist im Bereich von mittel- bis grobkörnigen Graniten des Südschwarzwalds; örtlich auf sauren Vulkaniten und Grauwacken der Badenweiler–Lenzkirch-Zone oder Ganggestein	
Bodenartenprofil	SI2–4;LS3–4(Slu),Gr–mX3–4(5)	4–>10 dm
	S–SI4,Gr–mX4–6;+G:s;+G	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mäßig tief bis tief	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis typischer Moder, stellenweise rohhumusartiger Moder bis Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	sehr stark sauer
Bodenschätzung	ISIIc2, ISIIb2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet humose Braunerde; vereinzelt flach entwickelte, z. T. podsolige Braunerde und podsoliger Ranker; selten Podsol-Braunerde und Braunerde-Podsol; in Mulden Hanggley, Quellengley, Anmoorgley und Gley und Kolluvium; im Übergang zum Buntsandstein örtlich Braunerde und Pseudogley-Braunerde aus Sandstein führenden sandig-lehmigen Fließerden

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–230 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–110 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–120 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: gering (1.0)	Wald: gering (1.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.50	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten